

SITZUNG

Sitzungstag:

09.10.2019

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly	
------------	--

Niederschriftführer

KVR Christian Flohr	
---------------------	--

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn	
Thomas Danneck	
Herwart Dilly	
Sven Eckert	
Dr. Wolfgang Frey	
Peter Jakob	
Xaver Jung	
Christoph Lothschütz	
Andreas Müller	
Jürgen Neu	Vertretung für Herrn Klaus Umlauff

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
Kreisbeigeordneter Helge Schwab	
Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer	

Verwaltung

AR Christoph Dinges	
KVD Susanne Lenhard	
Kreisbeschäftigter Peter Simon	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Klaus Umlauff	entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 09.10.2019, um 16:10 Uhr, im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Kusel (3. OG), Gartenstraße 4, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Barrierefreier Ausbau der Zehntscheune auf Burg Lichtenberg
hier: Auftragsvergaben
 - 1.1. Aufzugsanlage
 - 1.2. Erd-/Mauer-/Betonarbeiten, Außenanlage
 - 1.3. Treppenplattformlifte
2. Burg Lichtenberg
hier: Sicherheitsbeleuchtung und Stromversorgung Unterburg und Flucht- und Rettungswege

B) Nichtöffentlicher Teil

3. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 09.10.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 11
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		- - -

**Barrierefreier Ausbau der Zehntscheune auf Burg Lichtenberg
hier: Auftragsvergaben**

1. Einleitung

1.1 Errichtung Stahl-/Glasfassade, Lieferung und Einbau Aufzugsanlage

1.2 Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten, Arbeiten an der Außenanlage

1.3 Lieferung und Einbau Treppenplattformlifte

1. Einleitung zu den Beschlussvorlagen:

Im Rahmen des durch das Förderprogramm „Tourismus für alle“ geförderte Projekt „Barrierefreier Ausbau der Burg Lichtenberg“ ist unter anderem der barrierefreie Ausbau der Zehntscheune auf der Burg Lichtenberg vorgesehen.

Die Zehntscheune wird für Veranstaltungen und als Museum genutzt. Neben der Errichtung einer barrierefreien Toilette sollen alle Geschosse barrierefrei zugänglich gemacht werden. Dies soll mit Hilfe von Rampen, einer Aufzugsanlage und Treppenplattformliften erfolgen. Die Museumsnutzung wird während der Bauarbeiten weiterlaufen. Der reguläre Betrieb der Zehntscheune soll so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Eine Schließung des Hauses zur Durchführung der notwendigen Baumaßnahmen ist nicht geplant. Die Bauarbeiten sollen entsprechend zeitlich abgestimmt durchgeführt werden. Ebenfalls wurden Maßnahmen zur Sicherung des Betriebes, zum Beispiel zum Schutz vor einer unvermeidlichen Staubbelastung bei den Abbrucharbeiten, in Form der Aufstellung geeigneter Staubschutzwände, in die Leistungsbeschreibungen der einzelnen Gewerke aufgenommen.

Nach dem Aufstellen der Staubwände werden alle Wanddurchbrucharbeiten von außen durchgeführt. Dazu wird bauseits auf der Nordseite (Zugänge zum Aufzug) ein Schutz und Arbeitsgerüst aufgebaut.

Der Zugang zur Baustelle erfolgt entweder über das Außengerüst für die Wanddurchbrüche bzw. über die Außentreppe, damit der Besucherbetrieb in der Zehntscheune nicht gestört und gefährdet wird.

Es handelt sich bei dieser Beschlussvorlage um die Auftragsvergaben zu den Gewerken:

1.1 „Errichtung Stahl-/Glasfassade, Lieferung und Einbau Aufzugsanlage“ beinhaltet die Herstellung einer Aufzugsanlage mit 4 Haltestellen in Form der Herstellung einer Stahl-Glas-Schachtkonstruktion sowie den Einbau des Aufzugs. Geplanter Ausführungszeitraum März 2020 bis Ende Mai 2020.

1.2 „Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten, Außenanlage“ beinhaltet die Abbrucharbeiten, Beton- und Stahlarbeiten zur Herstellung einer Aufzugsanlage mit 4 Haltestellen sowie Arbeiten an der Außenanlage. Mit den Arbeiten soll am 01.11.2019 begonnen werden.

Hierzu sind insbesondere folgende Maßnahmen geplant:

o Herstellung von Staubschutzwände

- o Türöffnungen im Bruchsteinaußenmauerwerk unterschiedliche Stärke je Geschoss herstellen, insgesamt 4 Haltestellen*
- o Teilabbruch best. Stahlbetonbrüstung*
- o Teilabbruch bestehender Fußbodenaufbau auf der Galerie im Dachgeschoss*
- o Stahlbetonunterfahrt des Aufzuges einschl. notwendiger Erdarbeiten herstellen*
- o Erdarbeiten im Außenbereich / Baugrube durchführen*

1.3 „Lieferung und Einbau Treppenplattformlifte“ beinhaltet die Lieferung und den Einbau eines Treppenplattformliftes von dem Erdgeschoss in das Zwischengeschoss (Verlauf gerade, Höhenunterschied ca. 50 cm) sowie dem zweiten Obergeschoss in das Dachgeschoss (Verlauf: Kurve, ganze Geschosshöhe ca. 3.40m). Mit diesen Arbeiten soll ab März 2020 begonnen werden.

Im Haushalt 2019 sind für die Finanzierung des Projekts unter der Haushaltstelle 25211.5231 für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 insgesamt 558.244 € vorgesehen.

Kreisausschuss-Sitzung am 09.10.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11	
		davon anwesend: 11	
TOP: 1.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 11	Dagegen 0

Aufzugsanlage

1.1 „Errichtung Stahl-/Glasfassade, Lieferung und Einbau Aufzugsanlage“ Öffentliche Ausschreibung, Veröffentlichung vom 05.09.2019

Vergleich der Auftragssumme mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Errichtung Stahl-/Glasfassade, Lieferung und Einbau Aufzugsanlage	178.500,00 €	389.207,35 €
Vergabesumme über der Kostenberechnung	210.707,35 €	

Die Arbeiten wurden nach den Vorschriften der VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 01.10.2019 lagen zu diesem Gewerk ein Hauptangebot und ein Nebenangebot vor, die auch gewertet werden konnten. Die Angebote stammen vom gleichen Bieter. Geplanter Ausführungszeitraum März 2020 bis Ende Mai 2020.

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben 1

Anzahl von Bewerber die ein Nebenangebot abgegeben haben 1

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter		Brutto-Angebotssumme
1.	Kone GmbH, 30179 Hannover (Hauptangebot)	389.207,35 €
1.1	Kone GmbH, 30179 Hannover (Nebenangebot)	238.672,35 €

Für die Errichtung der Stahl-/Glasfassade und der Lieferung / Einbau der Aufzugsanlage sind in der Kostenberechnung Herstellungskosten in Höhe von 178.500 € veranschlagt.

Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 389.207,35 € liegt somit um 210.707,35 € über den veranschlagten Kosten.

Eine derartige Kostensteigerung ist wirtschaftlich nicht vertretbar und würde auch auf keinen Fall vom Fördergeber mitgetragen.

Verantwortlich für die Kostenmehrung ist der exorbitante Preis für entspiegeltes Glas. Die Verwendung von entspiegeltem Glas war eine Auflage gemäß denkmalschutzrechtlicher Genehmigung. Das Nebenangebot, welches sich lediglich durch „normales“, nicht entspiegeltes Glas von dem Hauptangebot unterschied, konnte aus diesem Grund nicht in die Wertung aufgenommen werden.

In Abstimmung mit dem zuständigen Planer sowie der unteren Denkmalschutzbehörde und der Generaldirektion Kulturelles Erbe wurde nach Alternativen zur Aufzugsverkleidung aus

entspiegeltem Glas gesucht. Dabei stellte sich aus Sicht des Denkmalschutzes eine Schieferverkleidung der Aufzugsanlage als favorisierte und praktikabelste Lösung heraus.

Gemäß den vergaberechtlichen Vorgaben der VOB/A (§ 17 Absatz I Nr. 2 VOB/A) ist es notwendig das Verfahren aufzuheben und mit einem angepassten Leistungsverzeichnis neu auszuschreiben.

Die Verwaltung/Fachabteilung/Planer empfehlen die Aufhebung der bestehenden Ausschreibung und die Einleitung eines neuen Vergabeverfahrens mit entsprechend geänderter Leistungsbeschreibung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Aufhebung der bestehenden Ausschreibung „Errichtung Stahl-/Glasfassade, Lieferung und Einbau Aufzugsanlage“ aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit sowie die Einleitung eines neuen Vergabeverfahrens mit geänderter Leistungsbeschreibung.

Kreisausschuss-Sitzung am 09.10.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 1.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Dafür</td> <td style="width: 33%;">Dagegen</td> <td style="width: 33%;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Erd-/Mauer-/Betonarbeiten, Außenanlage

1.2 Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten, Arbeiten an der Außenanlage Öffentliche Ausschreibung, Veröffentlichung vom 05.09.2019

Vergleich der brutto Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten brutto Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten, Außenanlage	156.131,57 €	122.648,60 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	33.482,97 €	

Die Arbeiten wurden nach den Vorschriften der VOB/A öffentlich ausgeschrieben.
Zur Submission am 01.10.2019 lagen zu diesem Gewerk 2 Angebote vor die auch gewertet werden konnten.

Ein weiteres Angebot ging verfristet ein und musste ausgeschlossen werden.

Mit den Arbeiten soll am 01.11.2019 begonnen werden.

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben 3

Anzahl von Bewerber die ein Nebenangebot abgegeben haben 0

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Jung und Sohn GmbH, 66869 Kusel	122.648,60 €
2. Fa. Andreas Jung, 67742 Lauterecken	126.415,19 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zu den Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten und den Arbeiten an der Außenanlage stellte sich die Fa. Jung und Sohn GmbH als günstigste Bieterin heraus. Die Fa. Jung und Sohn GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung/Fachabteilung/Planer empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 122.648,60 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Jung und Sohn GmbH.

Für das Gewerk „Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten, Arbeiten an der Außenanlage“ sind in der Kostenberechnung Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 156.131,57€ veranschlagt.

Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 122.648,60 € liegt somit um 33.482,97 € unter den veranschlagten Kosten.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, für die Erd-/Mauer-/ Betonarbeiten sowie die Arbeiten an der Außenanlage zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 122.648,60 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Jung und Sohn GmbH, 66869 Kusel zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 09.10.2019 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11	
		davon anwesend: 11	
TOP: 1.3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür	Dagegen
		11	0
		Enthaltung	0

Treppenplattformlifte

1.3 Lieferung und Einbau Treppenplattformlifte

Beschränkte Ausschreibung, Aufforderung zur Angebotsabgabe vom 05.09.2019

Vergleich der brutto Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten brutto Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Lieferung und Einbau Treppenplattformlifte	39.270,00 €	31.224,41 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	8.045,59 €	

Die Arbeiten wurden nach den Vorschriften der VOB/A beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Die Kostenkalkulation ergab eine Summe innerhalb der zulässigen Wertgrenzen (100.000 € gem. § 3a Abs. 2 VOB/A) dieses Verfahrens.

Zur Submission am 01.10.2019 lagen zu diesem Gewerk zwei Hauptangebote sowie ein Nebenangebot vor die auch gewertet werden konnten.

Anzahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Firmen 5

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben 2

Anzahl von Bewerber die ein Nebenangebot abgegeben haben 1

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter		Brutto-Angebotssumme
1.	Fa. Hiro Lift Hillenkötter + Ronsieck GmbH, 33613 Bielefeld	31.224,41 €
2.	Fa. Sani-Trans GmbH, 89129 Langenau	36.667,40 €

Bei der Prüfung und Wertung des Angebots zur Lieferung und Einbau der Treppenplattformlifte ergaben sich keine Auffälligkeiten, die Preise wurden angemessen kalkuliert, die Angebotssummen liegen im Bereich der Kostenberechnung des Planers.

Lediglich das Nebenangebot der Firma Hiro Lift Hillenkötter + Ronsieck GmbH wurde von der Fachabteilung wegen mangelnder technischer Umsetzbarkeit ausgeschlossen.

Die Firma Hiro Lift Hillenkötter + Ronsieck GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung/Fachabteilung/Planer empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 31.244,41 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Hiro Lift Hillenkötter + Ronsieck GmbH.

Für die Lieferung und Einbau der Treppenplattformlifte sind in der Kostenberechnung Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 39.270,00 € veranschlagt.
Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 31.244,41 € liegt somit um 8.045,59 € unter den veranschlagten Kosten.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Lieferung und Einbau der Treppenplattformlifte zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 31.244,41 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Hiro Lift Hillenkötter + Ronsieck GmbH, 33613 Bielefeld zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 09.10.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Burg Lichtenberg

hier: Sicherheitsbeleuchtung und Stromversorgung Unterburg und Flucht- und Rettungswege

ZUR INFORMATION:

Für die Unterburg der Burg Lichtenberg ist aufgrund von gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung von Veranstaltungen eine Sicherheitsbeleuchtung notwendig.

Der Weg ab dem Geoskop sowie die gesamte Unterburg und der Weg außen zum Parkplatz sollen mit Sicherheitslicht ausgestattet werden. Zugleich soll die Stromversorgung für Veranstaltungen gewährleistet werden.

Zur Umsetzung der Maßnahme soll ein Fachbüro für Technische Ausrüstung mit der **Planung (Leistungsphasen 1-9)** beauftragt werden.

Von Seiten der Kreisverwaltung wurden drei Angebote eingeholt, verglichen und auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft.

Bei erwarteten anrechenbaren Baukosten von 80.000 € ergaben sich folgende Honorarsummen:

	Honorarsumme (netto)	Honorarsumme (brutto)
Ingenieurbüro Knobloch, Enkenbach-Alsenborn	16.403,91 €	19.520,65 €
Ingenieurbüro CTI, Rehweiler	22.715,20 €	27.031,08 €
Ingenieurbüro Flashaar, Bingen	27.233,67 €	32.408,06 €

Dabei hat sich das Angebot des Ingenieur-Büros Knobloch aus Enkenbach-Alsenborn als das wirtschaftlichste herausgestellt.

Da die **Netto-Honorarsumme** mit **16.403,91 €** deutlich unter 25.000 € liegt, ist kein Beschluss des Kreisausschusses nötig.

Der Auftrag zur Planung der Sicherheitsbeleuchtung und Stromversorgung Unterburg und Flucht- und Rettungswege wird damit an das **Ingenieurbüro Knobloch** aus Enkenbach-Alsenborn vergeben.

Die Sitzung begann um 16:10 Uhr und endete gegen 16:30 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat